



© Zita Oberwalder

Generalsanierung Museum Schloss Bruck

Schlossberg 1
9900 Lienz, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Mitterberger

BAUHERRSCHAFT
Stadt Lienz

TRAGWERKSPLANUNG
Hermann Bodner

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



Das Schloss wurde um 1280 als Residenz der Grafen von Görz gegründet. Es hat neben der Funktion als Wehrbau und Regierungssitz im Laufe der Zeit als Brauerei, Kaserne, Krankenhaus, Schule und Volkskundemuseum gedient.

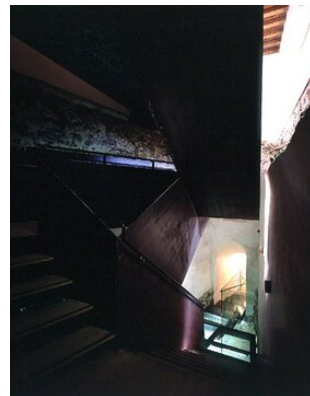
Ein Hauptanliegen der Adaptierung für modernen Museumsbetrieb war die Revitalisierung der mittelalterlichen Substanz, die aus den Schichten vieler Umbauten herausgeschält und statisch gesichert wurde. Dabei wurden die Grenzlinien zwischen Alt und Neu klar definiert, wurden die neuen Funktionen wie technische Implantate in den alten Baukörper eingesetzt.

Ein Kellergewölbe wurde mit einer Gitterrosttribüne zum Medienraum adaptiert. Café und Sanitärräume fanden in den ehemaligen Stallungen und der Esse Platz. Zur Sicherung der Zwingergewölbe wurde der Dachboden geöffnet und ein Bereich für Kinderspiel und Museumspädagogik eingehängt.

Spektakulär auch die neue Stiege im Westtrakt. Mit dem Durchbruch eines Gewölbes werden drei Ebenen erschlossen. In diesen Schacht ist die Stiege als selbsttragendes Falwerk aus Stahl hineingestellt und berührt die alten Wände nur an vier Auflagerpunkten. Dieser neue Vertikalschnitt mit den offenen Gewölbezwickeln, den sichtbaren Fundamenten und Felspartien ist auch didaktisch als Weg durch die Geschichte aufbereitet. (Text: Otto Kapfinger, 12.11.2001)



© Zita Oberwalder



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Generalsanierung Museum Schloss Bruck

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Mitterberger

Mitarbeit Architektur: Harald Kloiber (BL), Ulrike Plos

Bauherrschaft: Stadt Lienz

Tragwerksplanung: Hermann Bodner

Fotografie: Zita Oberwalder, Angelo Kaunat

Haustechnik-Planung: Technoterm

Maßnahme: Revitalisierung

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 1998

Ausführung: 1999 - 2000



© Zita Oberwalder



© Angelo Kaunat